

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Drei Ähren

Skulptur

In der Überbauung „Zum Park“ an der Hegifeldstrasse in Oberwinterthur ziert ein dreiteiliges Kunstwerk den Innenhof zwischen den beiden Wohnblocks. Drei übergrosse Ähren stehen wuchtig im begrenzten Aussenraum.

BAUJAHR

2006



2021: Die Skulptur "Drei Ähren" Foto: winbib, Nadia Pettannice

2006 wurde in einem Innenhof der Wohnüberbauung „Zum Park“ im Hegifeld Quartier Oberwinterthur das Kunstwerk „Drei Ähren“ des Künstlers Fant Wenger aufgestellt. „Weil dort zwischen den beiden Baukörpern aufgrund der darunterliegenden Tiefgarage keine Bepflanzung möglich war, hatte sich die Bauherrschaft stattdessen für ein Kunstobjekt entschieden“, erklärt Multi-Künstler Wenger. „Man habe ihn diesbezüglich angefragt, ein Kunstwettbewerb fand nicht statt.“ Auf die Ähren ist Wenger gekommen, weil er davon ausging, dass früher auf diesem Agrarland sicher auch einmal ein Getreidefeld stand. Für die 11 Meter hohen Ährenhalme besorgte er sich witterungsbeständiges Douglasienholz aus dem Napfgebiet. Mit dem Handhobel habe er das Holz in Form gebracht, «denn auch diese Stämme wachsen nicht pfeiffengerade», sagte der Kunstschaaffende. Die je zehn Körner der Ährenborsten sind aus demselben Holz gefertigt und die geschwungenen Grannen aus fingerdicken Eisenstäben. Damit die drei Ähren auch höchsten Windbelastungen standhalten, hat Wenger unter Bezug eines Baustatikers eine ausgeklügelte Sockelkonstruktion kreiert. Das 3-teilige Kunstwerk gefällt durch seine schlichte Ästhetik und durch die attraktiv abgestimmte Beziehung von Holz, Eisen und Beton. (Quelle: oberi zytig Nov. 2018)

Der Künstler Fant Wenger (*1971) hatte diese aussergewöhnliche Skulptur 2006 geschaffen. Christina Peege beschreibt Wengers Arbeiten wie folgt: „Fant Wenger kann ein äusserst weit gefächertes Werk vorweisen. Es reicht von Malerei über Installationen, Videos bis Skulpturen und Kunst am Bau. Der Künstler hat ein feines Gespür einerseits für seine Umwelt, für Geschichte und gesellschaftlich wie politisch relevante Themen. Andererseits setzt er sich in seinen Arbeiten mit der Frage auseinander, was Kunst ist und welche Eigenschaften sie ausmachen. Wenger arbeitet jeweils in einem Medium sehr intensiv“. Wengers Atelier befindet in Winterthur.

AUTOR/IN:

Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

02.03.2022